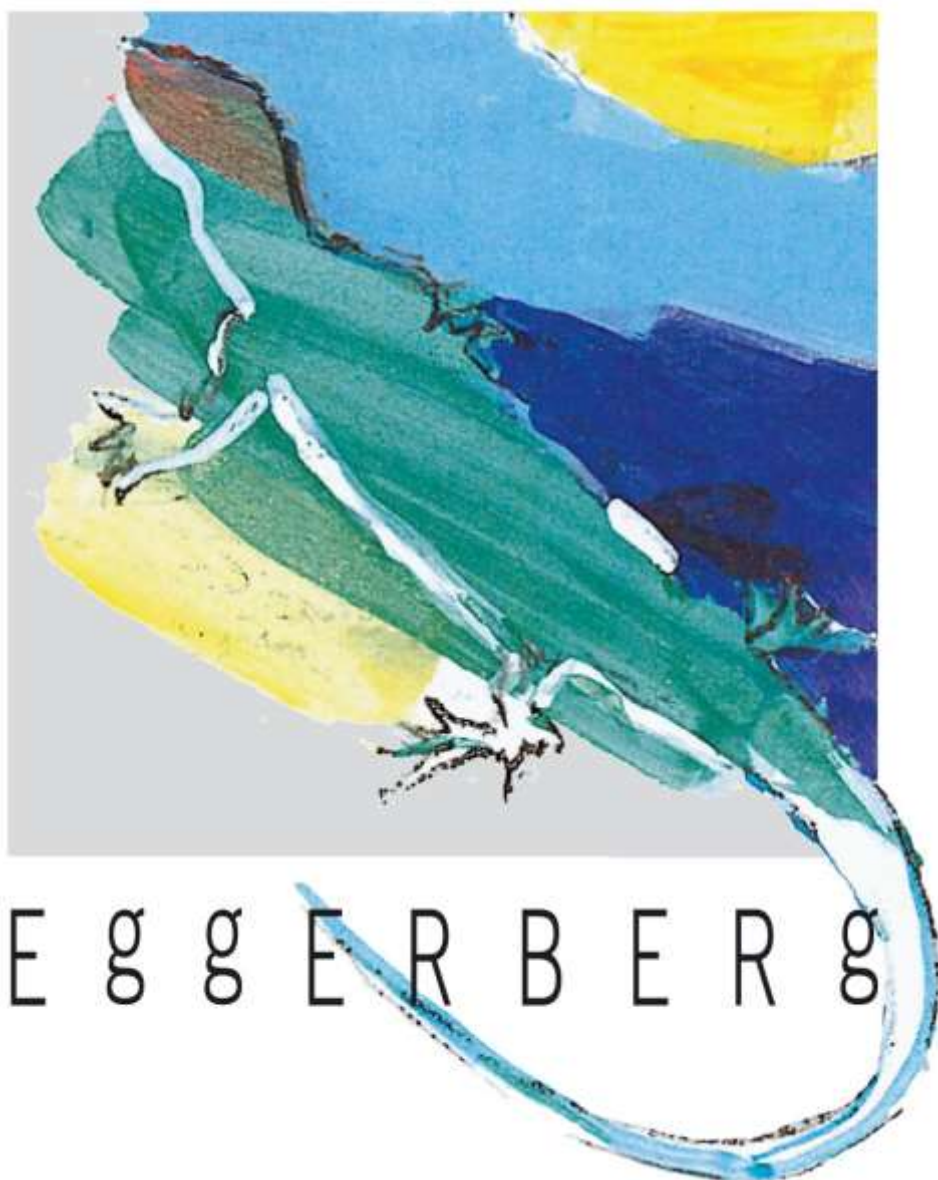


# Mitteilungsblatt

2. Quartal 2020

Smaragd am Lötschberg



E g g E R B E R g





## Einwohnerkontrolle

Im vergangenen Quartal haben sich nachfolgende Personen in der Gemeinde Eggerberg an- oder abgemeldet:

|                  |            |                                               |
|------------------|------------|-----------------------------------------------|
| <b>Zuzüger:</b>  | 11.02.2020 | Gniazdowski Przemyslaw ( <i>rückwirkend</i> ) |
|                  | 14.02.2020 | Baran Dariusz ( <i>rückwirkend</i> )          |
|                  | 14.02.2020 | Pazdzior Jakub ( <i>rückwirkend</i> )         |
|                  | 14.02.2020 | Slezak Adrian ( <i>rückwirkend</i> )          |
|                  | 17.02.2020 | Uscatu Lonut-Florin( <i>rückwirkend</i> )     |
|                  | 17.02.2020 | Costoroaba Constantin ( <i>rückwirkend</i> )  |
|                  | 17.02.2020 | Dedu Adrian-Gheorghe ( <i>rückwirkend</i> )   |
|                  | 17.02.2020 | Jalbâ Marian ( <i>rückwirkend</i> )           |
| <b>Wegzüger:</b> | 01.04.2020 | Kulisiak Dariusz                              |
|                  | 01.04.2020 | Florek Mateusz Kamil                          |
|                  | 01.04.2020 | Gniazdowka Patrycja                           |
|                  | 30.04.2020 | In-Albon Brigitte                             |
|                  | 30.04.2020 | Hutter Patrick                                |

Wir heissen die neuen Einwohner in Eggerberg herzlich willkommen und wünschen den Wegzügern alles Gute am neuen Wohnort.

## Geburt:



Am 5. Juni 2020 ist im Spital von Visp **Lukas** des Rainer und der Nicole Schnyder-Berchtold geboren.

Die Gemeinde gratuliert den glücklichen Eltern und heisst den neuen Erdenbürger in Eggerberg herzlich willkommen.

## Aktuelle Gemeindeinformationen

### 6. Südrampen-Gmeiwärch

Dieses Jahr war lange nicht sicher ob das Südrampen-Gmeiwärch ausgeführt werden kann oder nicht. Als der Entscheid vom Bundesrat kam, dass wieder Versammlungen bis zu 300 Personen zugelassen sind, haben sich die Gemeinden Ausserberg, Baltschieder und Eggerberg entschieden, dass Gmeiwärch durchzuführen. Werden doch an diesem Tag sehr wichtige und gute Arbeiten für die einzelnen Gemeinden ausgeführt. Infolge der momentanen Ausnahmesituation wurde dieses Jahr auf den gemeinsamen Racletten-Plausch verzichtet.



Wie jedes Jahr wurden wir vom Verkehrsverein „Lötschberg-Region an der Südrampe“ mit einem reichhaltigen Mittagslunch verwöhnt.

Trotz der kurzen Vorbereitungszeit haben sich 15 Teilnehmer angemeldet. Wir konnten in vier Gruppen arbeiten. Vier Mäher mit einigen Helfern haben die Gorperi in der gesamten Länge ausgemäht, die Sträucher nachgeschnitten und die Gorperi „wander-tauglich“ gemacht. Eine Gruppe hat sich dem Chännil „Mehrheji,“ angenommen und diesen auf Vordermann gebracht. Und die letzte Kleingruppe hat einige Wegweiser für Routenfelder angebracht und im Anschluss den Wanderweg Finnen-Gorperi von Steinen und Bäume gesäubert.

Kurz vor drei Uhr haben sich die Gruppen spontan in der Egga zu einem wohlverdienten „Vorapéro“ getroffen. Danach konnten wir im Grienig noch ein kleines „Apéro“ anstelle vom gemeinsamen Racletten-Plausch geniessen. Die Getränke wurden von der Gemeinde offeriert, dies als Dank für die geleistete Arbeit.

Die Rückmeldungen der Teilnehmer sind immer sehr positiv. Das Gmeiwärch wurde als gelungener, geselliger aber auch arbeitsintensiver Tag erlebt.

Im Namen des Gemeinderates an dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches „Vergällts Gott“ allen Helfern.

## **Bauwesen**

Der Gemeinderat hat folgende Baugesuche im 2. Quartal bewilligt:

- **Heynen Hans-Jörg, Eggerberg**  
Abbruch Geräteschuppen, Parzelle 1055 in Eggen.
  
- **Heynen Hans-Jörg, Eggerberg**  
Anbau Geräteschuppen an die Ostseite des Wohnhauses, Parzelle 1058 in Eggen.
  
- **In-Albon Fabiola, Eggerberg**  
Ersetzen Fenster und Terrassentüre Wohnung OG, Parzelle 800 in Mühlackern.

## **Stipendien und Ausbildungsdarlehen 2020/2021**

Die Finanzierung einer Ausbildung obliegt an erster Stelle den Eltern, subsidiär den anderen gesetzlichen Verantwortlichen und dem Gesuchsteller selber.

Wenn die finanziellen Mittel nicht ausreichen, werden durch den Staat Ausbildungsbeiträge gewährt.

### **Beitragsberechtigte Personen**

Folgende minder- oder volljährigen Personen, die ihren stipendienrechtlichen Wohnsitz im Kanton Wallis haben, können ein Gesuch für ein Stipendium und Ausbildungsdarlehen stellen:

- Schweizer/innen;
- Europäer/innen im Besitz einer Niederlassungsbewilligung B oder C;

- Nichteuropäer/innen im Besitz einer Niederlassungsbewilligung B oder C seit mindestens 5 Jahren;
- Personen im Besitz einer Aufenthaltsbewilligung B oder F, welcher den Flüchtlingsstatuts erwähnt.

### **Stipendienrechtlicher Wohnsitz**

Ihr stipendienrechtlicher Wohnsitz befindet sich im Kanton Wallis, wenn Sie eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

- Sie sind minderjährig und Ihre Eltern haben ihren zivilrechtlichen Wohnsitz im Kanton Wallis;
- Ihre Eltern wohnen im Kanton Wallis, Sie sind volljährig und hatten Ihren zivilrechtlichen Wohnsitz nicht länger als zwei Jahre in einem anderen Kanton;
- Ihre Eltern wohnen im Ausland, aber Ihr Heimatort ist im Kanton Wallis und Ihre Ausbildung findet in der Schweiz statt;
- Ihnen wurde ein Vormund zugeteilt und die zuständige Vormundschaftsbehörde befindet sich im Kanton Wallis;
- Sie haben nach Ihrer 1. Ausbildung mindestens zwei Jahre ohne Unterbruch im Kanton Wallis gelebt. Eine berufliche Tätigkeit erlaubte es Ihnen, während dieser Zeit finanziell unabhängig zu sein.

Die Gesuche für Ausbildungsbeiträge für das Schuljahr 2020/2021 können direkt online am virtuellen Schalter oder mit dem offiziellen Formular beim Departement für Volkswirtschaft und Bildung, Sektion Stipendien und Ausbildungsdarlehen eingereicht werden.

Die Gesuche müssen innert folgenden Fristen eingereicht werden:

- **bis zum 30. November 2020** für das gesamte Schuljahr oder für das Herbstsemester;
- **bis zum 31. März 2021** für das Frühlingsemester.

Das offizielle Formular für das Schuljahr 2020/2021 (die alten Formulare werden nicht mehr akzeptiert) ist ab Ende Juni 2020 erhältlich.

### **Die Gesuche müssen jedes Jahr erneuert werden!**

Kontaktdaten:

Departement für Volkswirtschaft und Bildung Verwaltungs- und  
 Rechtsdienst für juristische Bildungsangelegenheiten  
 Sektion Stipendien und Ausbildungsdarlehen  
 Postfach 376, Planta 1, 1951 Sitten

## **Schalteröffnungszeiten und permanenter Telefondienst:**

von Montag bis Freitag: 08.30 – 11.30 Uhr

Telefon: 027 606 40 85

E-Mail: [bourses-formationen@admin.vs.ch](mailto:bourses-formationen@admin.vs.ch)

Internet: [www.vs.ch/stipendien](http://www.vs.ch/stipendien)

## **Sanierung Strasse Finnen**

Im Monat Mai wurde die letzte Etappe der Belagsarbeiten ab „Sulzacker“ bis zum Orte „Wichja“ von der Firma Schmid Severin & Söhne programmgemäss und zur Zufriedenheit der Gemeinde ausgeführt.



Die Kosten des gesamten Sanierungsprojektes kommen auf rund Fr. 540'000.00 zu stehen. Nach Abzug der Spendenbeiträge der Schweizer Patenschaft im Betrag von Fr. 205'000.00 bleiben der Gemeinde Restkosten von rund Fr. 335'000.00.

Die Gemeindeverwaltung dankt der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden für die sehr grosszügige finanzielle Unterstützung und wünscht ihr weiterhin einen erfolgreichen Geschäftsgang.

# Schul- und Ferienplan 2021-2022

der Kindergärten, Primarschulen und Orientierungsschule  
der Schulregion von Visp.



|                              |             |                   |         |
|------------------------------|-------------|-------------------|---------|
| <b>Schulbeginn:</b>          | Montag,     | 16. August 2021   | morgens |
| <b>Schulschluss:</b>         | Dienstag,   | 28. Juni 2022     | abends  |
| <b>Schulferien:</b>          |             |                   |         |
| <b>Herbstferien:</b>         | Freitag,    | 08. Oktober 2021  | abends  |
|                              | Montag,     | 25. Oktober 2021  | morgens |
| <b>Weihnachtsferien:</b>     | Donnerstag, | 23. Dezember 2021 | abends  |
|                              | Montag,     | 10. Januar 2022   | morgens |
| <b>Sportferien:</b>          | Freitag,    | 25. Februar 2022  | abends  |
|                              | Montag,     | 14. März 2022     | morgens |
| <b>Osterferien</b>           | Donnerstag, | 14. April 2022    | abends  |
|                              | Dienstag,   | 19. April 2022    | morgens |
| <b>Maiferien</b>             | Freitag,    | 06. Mai 2022      | abends  |
|                              | Montag,     | 16. Mai 2022      | morgens |
| <b>Allgemeine Feiertage:</b> |             |                   |         |
| <b>Allerheiligen</b>         | Montag,     | 01. November 2021 |         |
| <b>Maria Empfängnis</b>      | Mittwoch,   | 08. Dezember 2021 |         |
| <b>Auffahrt</b>              | Donnerstag, | 26. Mai 2022      |         |
| <b>Fronleichnam</b>          | Donnerstag, | 16. Juni 2022     |         |
| <b>Schulfreie Tage</b>       |             |                   |         |
| <b>Pfingstmontag:</b>        | Montag,     | 06. Juni 2022     |         |

**An folgenden Mittwochnachmittagen ist Schule:**

**03. November 2021 / 13. April 2022**

## Sorgfaltspflicht zu öffentlichen Strassen



Das letzte Teilstück der Findnerstrasse wurde in diesem Frühjahr neu asphaltiert. Solche Sanierungen sind mit hohen Kosten verbunden. Deshalb wäre es wünschenswert, wenn zu der Strasse auch entsprechend Sorge getragen wird.

Wir bitten die Bewirtschafter der Güter die Stahlgiterräder von den Mähmaschinen zu demontieren wenn sie über öffentliche Strassen fahren.

Besten Dank

## abfallberatung oberwallis

Die diesjährige Sammelaktion für Sonderabfälle und Elektrogeräte findet wie folgt statt:

**Datum:                    Mittwoch 02. September 2020**

**Abgabestelle:        Parkplatz Haltestelle            10.50 bis 11.00 Uhr**

Wie üblich wird die Abfallberatungsstelle die Privathaushalte zur gegebenen Zeit mit einem Flyer detailliert über die Sammelaktion informieren.



# WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

## Gartenabfälle schaden der Waldgesundheit

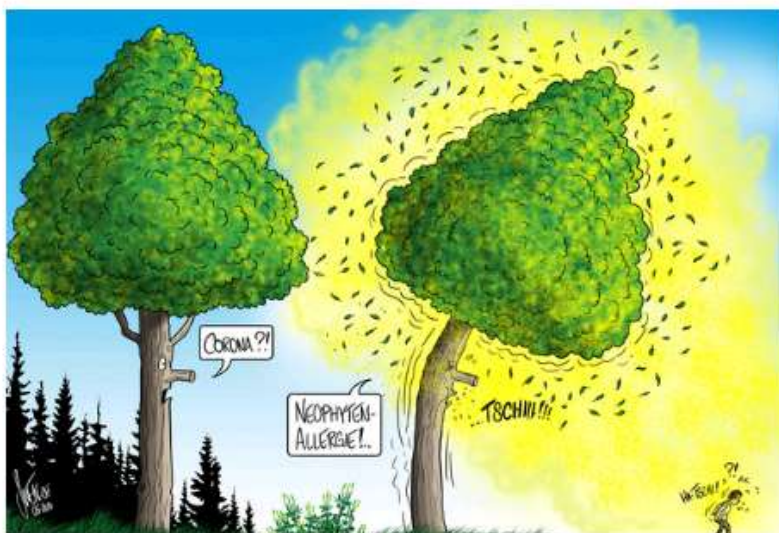
*Exotische Zierpflanzen bereichern unsere Gärten. Geraten sie in den Wald, kann das fatale Folgen haben. Dort führen sie sich nämlich auf wie Elefanten im Porzellanladen...*



Es blüht wieder in unseren Gärten. Viele Pflanzen gedeihen diese Wochen besonders prächtig. Was manche Gartenbesitzer nicht wissen: Auch, wenn sie noch so schön sind, von einigen als Zierpflanzen von weit hergeholten Gewächsen geht eine ernstzunehmende Gefahr aus. Sie haben bei uns keine natürlichen Konkurrenten, breiten sich leicht über den Gartenzaun hinaus aus und verdrängen wertvolle heimische Arten oder verschleppen Krankheiten und Schädlinge. Besonders betroffen ist der Wald.

Fatal ist, wenn solche Pflanzen, sogenannte Neophyten, mit Gartenabfällen direkt ins Ökosystem Wald gelangen. Einmal ausgewildert, ist es für Waldeigentümer und Forstprofis schwierig und teuer, die wuchernden Fremdlinge wieder zu stoppen – mancherorts sogar unmöglich. Neophyten führen sich im Wald auf wie Elefanten im Porzellanladen. Unkontrolliert wachsen sie zu neuen, dichten Beständen heran und nehmen anderen Pflanzen, besonders jungen Bäumchen, den Platz und das Licht weg. Damit stören sie die Naturverjüngung, wie sie in vielen Wäldern praktiziert wird, also das eigenständige Nachwachsen der verschiedenen heimischen Baumarten. Dies ist aber wichtig für einen gesunden, starken und klimafitten Wald, der all seine Leistungen erbringen kann.

### **Krankheiten und Schädlinge lassen Bäume absterben.**



Grüngut im Wald zu deponieren ist nicht nur verboten, sondern fahrlässig.

Cartoon: Silvan Wegmann

Darum gehören Gartenabfälle nicht in den Wald. Nie! Auch wenn sich der Rückschnitt der Hecke vielleicht optisch wenig unterscheidet vom Astmaterial der letzten Holzerei oder es sich nicht um Neophyten handelt, sondern um einfachen Rasenschnitt oder Topfballen der verblühten Balkondeko.

Denn auch solches Grüngut schadet der Waldgesundheit, weil auf diese Weise Nährstoffe, Düngerreste oder fremde Kleinorganismen wie Viren, Bakterien oder Pilze ins Ökosystem eingetragen werden. Das Problem ist so ernst, dass das Jahr 2020 von der FAO, der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, gar zum Internationalen Jahr der Pflanzengesundheit ausgerufen wurde.

Danke, dass Sie verantwortungsbewusst handeln und Ihre Gartenabfälle fachgerecht entsorgen! Neophyten gehören in den Abfallsack! Nutzen Sie für alles andere die Grünabfuhr der Gemeinde oder erkundigen Sie sich bei der Entsorgungsstelle in Ihrer Nähe. Weitere Informationen zum Wald und seiner Gesundheit finden Sie unter [www.waldschweiz.ch](http://www.waldschweiz.ch)

## Beschlüsse des Gemeinderates

### Gemeinderatsitzung 14. April 2020

- ➔ Infolge COVID-19 hat die kantonale Steuerverwaltung beschlossen vom April bis 31. Dezember 2020 unabhängig von der Steuerperiode keine Verzugszinsen und keine negativen Ausgleichszinsen zu erheben. Vergütungszinsen auf Vorauszahlungen und Rückerstattungszinsen sind von diesen Spezialmassnahmen nicht betroffen.  
Aufgrund der aussergewöhnlichen Lage ist es den Gemeinden freigestellt, ob sie diese Massnahme analog der kantonalen Steuerverwaltung beschliessen wollen.  
Nach Rücksprache mit diversen Gemeinden beschliesst der Gemeinderat keine Zinsanpassungen zu machen.
- ➔ Gemäss Antrag der Raumplanungskommission beschliesst der Gemeinderat den Entwurf (Pläne und Bericht vom 12.03.2020) des Siedlungsgebietes mit Bedarf der nächsten 15 Jahre zu genehmigen und das Raumplanungskonzept der Dienststelle für Raumentwicklung zur Stellungnahme zuzustellen.
- ➔ Der Mietvertrag zwischen der Burgerschaft und der Munizipalgemeinde für die Quelle Pschissna läuft in diesem Jahr aus. Bis dato musste die Gemeinde der Burgerschaft für die Miete einen jährlichen Betrag von 1080.- bezahlen.  
Nach Absprache mit der Burgerschaft beschliesst der Gemeinderat der Burgerschaft ab 1.1.2021 eine Pauschale von Fr. 6000.00 zu bezahlen. Der Vertrag wird für die Dauer von 3 Jahren abgeschlossen, im Hinblick, dass bis dann auch genauere Messungen der tatsächlichen Wassermenge vorhanden sind.
- ➔ Der Gemeinderat Visp hat am 20. März 2019 entschieden, dass die Entlastung für den Stundenplaner für das Schuljahr 2019/20 von 2/26 auf 4/26 erhöht wird. Dies verursacht Mehrkosten von rund Fr. 15'000.00, die mittels Kostenverteiler der Schulregion Visp auf

alle acht Gemeinde verteilt werden. Die Gemeinde hätte davon Fr. 300.00 zu übernehmen.

Der Gemeinderat beschliesst den Kostenverteiler zu genehmigen

➔ Der Staatsrat hat auf Vorschlag des Departements für Volkswirtschaft und Bildung letztes Jahr beschlossen, ab Schuljahr 2020/2021 die Unterrichtszeiten der Schülerinnen und Schüler der 1. H zu erhöhen. Die Erhöhung der Unterrichtszeiten führt dazu, dass auch das aktuelle Schulzeitenmodell des Kindergartens und der Primarschule Visp neu koordiniert und entsprechend angepasst werden muss. Infolge dem neuen Schulzeitenmodell muss auch der Schülertransport neu organisiert werden.

Da eine Verschiebung der offiziellen Postautokurse nicht möglich ist und die Gemeinde darauf achten sollte, dass die Frequenzen auf der Postautolinie Eggerberg-Visp möglichst hoch sind, um eine Reduktion des Angebotes zu verhindern, beschliesst der Gemeinderat, ab Schuljahr 2020/2021 von Montag bis Freitag nicht einen Taxidienst, sondern einen zusätzlichen Postautokurs **Eggen ab um 07.56 Uhr, Visp Nord an um 08.11 Uhr** einzuführen. Dieser Spezialkurs wird nicht in den Fahrplan aufgenommen, kann jedoch auch von anderen Personen genutzt werden, das ist sicher ein positiver Aspekt. Diese Variante ist zwar etwas teurer als der Taxidienst, aber die Mehrkosten sind es hinsichtlich der höheren Frequenz und dem zusätzlichen Angebot für die Bevölkerung, sicher wert.

➔ Aufgrund verschiedenen Rückmeldungen möchte der Gemeinderat den Standard der Küchengeräte im Lokal „zum Grienig“ verbessern. Aufgrund der eingegangenen Offerten beschliesst der Gemeinderat den Auftrag der kostengünstigsten Firma Getaz Romang zum Preis von Fr. 12'144.50 inkl. MwSt. zu vergeben.

### **Gemeinderatsitzung 28. April 2020**

➔ Der Gemeinderat beschliesst die Verwaltungsrechnung 2019 mit einem Gewinn/Ertragsüberschuss von Fr. 95'209.63, Nettoinvestitionen Fr. 425'627.14 und einem Finanzierungsüberschuss von Fr. 167'844.49 zu genehmigen.

Gemäss Art. 69 der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16. Juni 2004 müssen auch die Kosten über Fr. 50'000.000 für ausgeführte aber nicht budgetierte Projekte in Form eines Nachtragskredites beschlossen und der Urversammlung zur Kenntnis gebracht werden.

Der Gemeinderat beschliesst die nicht budgetierten Kosten vom Projekt „Trinkwassersanierung Dorf 3. Etappe im Betrag von Fr. 87'275.30 zu genehmigen.

Im Rechnungsjahr 2019 werden rund Fr. 200'000.00 mehr Abschreibungen gemacht als budgetiert. Die ausserordentlichen Abschreibungen werden vom Gemeinderat genehmigt, und an der kommenden Urversammlung zur Kenntnis gebracht.

- ➔ Gemäss dem öffentlichen Beschaffungswesen beschliesst der Gemeinderat für die Ausschreibung des neuen Schliesssystems das freihändige Verfahren unter Konkurrenz anzuwenden, das Kriterium Preis mit 100% festzulegen und folgenden Anbietern die genehmigten Ausschreibungsunterlagen zur Offerteingabe zuzustellen:
- ZEMAC Clavarex GmbH, Raron
  - SecuSuisse AG, Visp
  - Immer AG Uetendorf / Vertretung Alex Hallenbarter, Mörel-Filet

### **Gemeinderatsitzung 12. Mai 2020**

- ➔ Mit dem Schreiben vom 25. März 2020 informierte der Staatsrat die Gemeinden und Burgergemeinden darüber, dass die Ur- und Burgerversammlungen derzeit nicht stattfinden können. Trotzdem können und werden die Traktanden für die zukünftige Rechnungsurversammlung festgelegt und beschlossen.
- ➔ Auf der Strasse und auf dem Wanderweg Eggen Finnen müssen Sprengarbeiten ausgeführt und aus Sicherheitsgründen Messstellen installiert werden. Aufgrund der eingegangenen Offerten beschliesst der Gemeinderat die Arbeiten der Firma Roccaval Felssicherung zum Preise von Fr. 7'123.30 inkl. MwSt. zu vergeben.
- ➔ Der Gemeinderat beschliesst der Firma Schmid Severin & Söhne die Asphaltierungsarbeiten des kleinen Parkplatzes in Finnen als Folgeauftrag zum Offertpreis von Fr. 24'990.15 inkl. MwSt. zu vergeben.

### **Gemeinderatsitzung 26. Mai 2020**

- ➔ Gemäss des Rahmenschutzkonzeptes des BAG bezüglich Wiederaufnahme von Gottesdiensten und religiösen Zusammen-

künften, erlaubt es die aussergewöhnliche Lage (COVID-19) wieder, Gottesdienste abzuhalten. Die Pfarrei plant ab Sonntag, 31. Mai 2020 (Pfingstsonntag) wieder Messen abzuhalten. Es finden die Dienstmessen um 18.30 Uhr und die Sonntagsmessen um 10.30 Uhr statt.

Da während den Renovationsarbeiten die Pfarrkirche (nach Fronleichnam für zirka 5-8 Wochen) nicht benutzt werden kann und der Pfarreisaal zu klein ist um das Schutzkonzept umzusetzen beschliesst der Gemeinderat die Anfrage der Pfarrei gutzuheissen, und die Turnhalle für die Messen ab 31. Mai 2020 zur Verfügung zu stellen.

### **Gemeinderatsitzung 9. Juni 2020**

- ➔ Gemäss Schreiben des Kantons Wallis vom 29. Mai 2020 ist die Rechnungsurversammlung bis spätestens 30. September 2020 durchzuführen, falls nicht mehr als 300 Personen daran teilnehmen.

Der Gemeinderat beschliesst die kommende Urversammlung am **Freitag, den 25. September 2020, 19.00 Uhr** durchzuführen. Aufgrund der «Verordnung 2 COVID-19» und dem entsprechenden Schutz, findet die Urversammlung in der **Turnhalle** statt.

- ➔ Die Gemeinde wurde an der letzten Urversammlung angefragt, im Weiler Schliecht eine Namenstafel anzubringen. Die verantwortlichen des Kantons haben bestätigt, dass dies grundsätzlich möglich ist, die gesetzliche Situation jedoch folgende ist:

Der Weiler Schliecht ist ausserorts, sobald man eine Tafel anbringen würde, wird der Weiler als Innerortsbereich registriert. Das bedeutet, dass mehr Kosten für Parkkontrollen, Mäharbeiten, Winterdienst usw. an die Gemeinde zurückfallen.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Handhabung infolge der anfallenden Mehrkosten wenig Sinn macht und beschliesst ausserorts generell keine Namenstafeln der Weiler zu montieren.

- ➔ Die Ausschreibung für das neue Kommunalfahrzeug ist mittels Einladungsverfahren (Art. 12 Abs. 1 Bst. b bis IVöB, Art. 11 kGIVöB) am 7. April 2020 erfolgt. Die vier eingegangenen Offerten wurden rechnerisch und auf Vollständigkeit und deren technischen Anforderungen (gemäss Ausschreibungsunterlagen) geprüft. Anschliessend wurde ein Offertenvergleich unter Berücksichtigung der vom Gemeinderat beschlossenen Zuschlagskriterien und der

Gewichtung erstellt (Preis 60%, tech. Anforderung, Service, Unterhalt 20%, Referenzen 20%).

Aufgrund der Auswertung beschliesst der Gemeinderat den Auftrag für das Neue Kommunalfahrzeug an die Firma Ammeter AG, Agarn zum Preise von Fr. 99'681.19 inkl. MwSt. und Rücknahmepreis des alten Fahrzeuges zu vergeben.

## **Gemeinderatsitzung 23. Juni 2020**

➔ Die Burgerschaft Eggerberg möchte den Eingangsbereich vor dem Bürgerhaus sanieren. Konkret ist geplant, die losen Natursteinplatten beim Eingang Ost zum Bürgerhaus inkl. Treppenstirnseiten zu demontieren und durch neue Granitplatten zu ersetzen. Gemäss Burgerschaft liegen Offerten in der Höhe von zirka Fr. 4'000.- inkl. MwSt vor.

Der Gemeinderat hat der Burgerschaft für die Verwaltungsperiode 2017-2020 einen Unterstützungsbeitrag von Fr. 8'000.- für Projekte zugesichert. Davon wurden bisher Fr. 4'688.50 abgeholt.

Somit beschliesst der Gemeinderat das Unterstützungsgesuch für oben erwähnte Arbeiten gutzuheissen und den Restbetrag von Fr. 3'311.50 zu sprechen.

➔ Die Revisionsstelle «Zenhäusern Treuhand AG» hat an der Schlussbesprechung anlässlich der Revision und im Erläuterungsbericht zur Rechnung 2019 das Thema der Mehrwertsteuer angesprochen. In den spezialfinanzierten Bereichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wird derzeit keine Mehrwertsteuer abgerechnet, da der Umsatz aus steuerbaren Leistungen an Nichtgemeinwesen bis anhin die Grenze von Fr. 100'000.00 pro Steuersubjekt (autonome Dienststelle Wasser /Abwasser) nicht erreicht.

Die Revisionsstelle schlägt aufgrund des tieferen Umsatzsteuersatz (2,5%) im Bereich Wasserversorgung vor, dass die Gemeinde Eggerberg einer Unterstellung im Bereich Wasserversorgung prüfen soll. Da beim Aufwand und bei den Nettoinvestitionen die Vorsteuer von 7,7% geltend gemacht werden kann, lohnt sich dies für die Gemeinde. Aufgrund einer Modellberechnung bleibt der Gemeinde in den kommenden 3-4 Jahren unter dem Strich ein Guthaben von rund Fr. 12'000.00 pro Jahr. Mit einberechnet ist die Umsatzsteuer von 2.5% beim Trinkwasser, die von der Gemeinde bezahlt und bei der Gebührenrechnung nicht auf den Verursacher abgeschoben wird.

Der Gemeinderat beschliesst die freiwillige Unterstellung der Trinkwasserversorgung bei der Mehrwertsteuer. Auf die Unterstellung der Mehrwertsteuer im Bereich Abwasserentsorgung wird verzichtet, weil es nicht lohnenswert ist.

➔ Gemäss den Vorgaben des öffentlichen Beschaffungswesens ist die Ausschreibung für das neue Schliesssystem mittels freihändigem Verfahren unter Konkurrenz (Bewertung Preis 100%) am 29. April 2020 erfolgt. Die drei eingegangenen Offerten wurden rechnerisch und auf Vollständigkeit, gemäss Ausschreibungsunterlagen, geprüft.

Der Gemeinderat beschliesst, das neue Schliesssystem gemäss Offertöffnungsprotokoll vom 14. Mai 2020 der preisgünstigsten Firma Immer AG zum Offertpreis von Fr. 58'517.55 inkl. MwSt. zu vergeben.

➔ Die Unentgeltlichkeit des Unterrichtes wurde vom Kanton auf Fr. 300.00 festgelegt. Das erste Jahr hat gezeigt, dass dieser Betrag nicht ausreicht. Somit wurde eine Kostenüberschreitung von Fr. 146.00 pro Schüler bei der OS und eine Überschreitung bei der PS von Fr. 90.00 erreicht. Damit kein Leistungsabbau für die Schüler gemacht werden muss, machen die Verantwortlichen der Schulregion Visp den Antrag, dass diese Mehrkosten pro Schüler die Gemeinden übernehmen.

Der Gemeinderat beschliesst dem Antrag zuzustimmen und den aktuellen Betrag von 300.- pro Schüler wie folgt zu erhöhen:  
PS: Fr. 390.00 / OS: Fr. 450.00.

➔ Die Betriebskosten der Schule kann die Standortgemeinde gemäss Vereinbarung auf die Regionsgemeinden gemäss Schlüssel aufteilen. In der Vereinbarung wurde für die OS ein Schulgeld von Fr. 2'300.00 festgelegt. Die effektiven Betriebskosten wurden nun von der Gemeinde Visp neu berechnet. Daraus resultierte ein höherer Betrag. Die Gemeinde Visp stellt den Antrag das Schulgeld für die OS auf Fr. 2'700.00 zu erhöhen.

Der Gemeinderat beschliesst der Schulgelderhöhung zuzustimmen.

➔ Die Schulleitung Visp stellt den Antrag die Pensen der Schulleitung um 60% zu erhöhen. Die anfallenden Arbeiten werden immer komplexer und vielfältiger. Diese Arbeiten sind mit den aktuellen Pensen nicht mehr zu bewältigen. Für die Gemeinde Eggerberg bedeutet dies Mehrkosten von Fr. 1930.00.

Der Gemeinderat beschliesst dem Antrag zuzustimmen.

➔ In-Albon Josef d. Hans hat ein Aneignungsgesuch für die Parzelle 756 im Orte Gschleifji gestellt. Da weder die Gemeinde noch der aktuelle Bewirtschafter an der Aneignung dieser Parzelle interessiert ist, beschliesst der Gemeinderat der Okkupation/Aneignung vorbehaltlos zuzustimmen.

---

## **Öffnungszeiten Gemeindebüro während der Sommerzeit**

**Die Bürostunden finden während der Sommerzeit wie folgt statt:**

**6. Juli bis 17. August 2020 jeden Mittwoch,  
jeweils von 16.30 – 18.00 Uhr.**

**Die Bürostunden am Montag und Freitag fallen aus.**

Während der Sommerzeit weilen die Gemeinderätin und die Gemeinderäte, sowie der Gemeindeschreiber abwechselungsweise in den Ferien. Darum werden die telefonischen Ansprechzeiten entsprechend angepasst.

**6. bis 31. Juli 2020 von 14.00 – 17.00 Uhr**

(reduzierter Betrieb)

Gemeindepräsident Tel. 027 946 43 70 / Tel. 078 748 17 60 oder der  
Telefonbeantworter gibt Auskunft, wie die Gemeinde telefonisch  
erreichbar ist.

**3.-17. August 2020 von 14.00 – 17.00 Uhr**

(reduzierter Betrieb)

Gemeindeschreiber Tel. 027 946 43 70 oder der Telefonbeantworter gibt  
Auskunft, wie die Gemeinde telefonisch erreichbar ist.

*Die Gemeindeverwaltung wünscht der Bevölkerung  
eine schöne und erholsame Sommerzeit  
mit viel Sonne und viel Zeit zum Geniessen.*

### **Impressum**

|                                        |                                     |
|----------------------------------------|-------------------------------------|
| Herausgeber:                           | Gemeinde Eggerberg                  |
| Redaktion und Gestaltung:              | Klaus Zimmermann, Gemeindeschreiber |
| Erscheinungsweise:                     | 4-mal jährlich                      |
| Redaktionsschluss für Vereinsbeiträge: | jeweils am 20. vor dem Quartalsende |